

moving minds



Quartalsbericht
zum 31. März 2010



Q1

An unsere Aktionäre



Verehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

der Auftakt ist gelungen: Nach einem Jahr konjunkturbedingter Umsatzeinbußen haben wir im ersten Quartal wieder ein Umsatzplus verzeichnet. Die Lizenz Erlöse sind sogar um rund zehn Prozent gestiegen – allerdings haben wir hier 2009 die größten Abstriche hinnehmen müssen. In den von der Krise besonders betroffenen Regionen West- und Ost-Europas zeigten sich erste Erholungstendenzen, auch einige außereuropäische Märkte haben sich stabilisiert.

Das Kostenniveau ist wie geplant stabil geblieben, was sich auch entsprechend im Ergebnis niederschlägt. Zudem haben wir im ersten Quartal einen wichtigen Meilenstein erreicht: Die Nemetschek AG ist jetzt netto schuldenfrei – den restlichen Verbindlichkeiten von 32 Millionen Euro stehen liquide Mittel von fast 35 Millionen Euro gegenüber.

Auch das bestätigt uns in unserer Absicht, unsere Aktionäre in diesem Jahr am Unternehmenserfolg teilhaben zu lassen und für 2009 wieder eine Dividende auszuzahlen.

Dennoch bleibt Vorsicht geboten. Das Jahr ist noch lange nicht vorüber und die konjunkturelle Entwicklung bleibt mit Fragezeichen behaftet. Und bekanntlich sind die Wachstumsaussichten für unsere wichtigsten Märkte eher verhalten.

Für 2010 haben wir konzernweit ein Wachstum in der Größenordnung von drei bis fünf Prozent geplant – das bleibt auch aus heutiger Sicht realistisch. Wir setzen weiter auf eine Erholung der Lizenzumsätze vor allem in den ausländischen Märkten. Auch die geplanten Produktinnovationen sollen hier einen Beitrag leisten – alle großen Gesellschaften werden im laufenden Geschäftsjahr wieder substantielle Neuerungen auf dem Markt bringen. Gleichzeitig bleiben unsere Tochterunternehmen angehalten, den Anteil der Wartungsverträge kontinuierlich zu erhöhen.

Unter dem Strich werden sich steigende Umsatzerlöse auch weiter positiv im Ergebnis auswirken, da die nicht umsatzabhängigen Kosten weitgehend stabil bleiben sollen. Und natürlich bleibt es bei dem hohen Niveau der Investitionen in Forschung und Entwicklung – ganz im Sinne einer nachhaltigen Unternehmensführung, wie wir sie verstehen.

Verehrte Aktionäre, ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen.

Mit den besten Wünschen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ernst Homolka'.

Ernst Homolka

Vorstand

Die Aktie

Kontinuierlicher Anstieg

Mit einem Kurs von 16,44 Euro startete die Nemetschek-Aktie in das 1. Quartal 2010. Die Veröffentlichung des vorläufigen Jahresergebnisses 2009 gab ihr frischen Schwung: Am 18. Februar sprang der Kurs von 16 auf 17,80 Euro. In der Folge legte die Aktie weiter zu und notierte Ende Februar bei 18,30 Euro.

Nach Bekanntgabe des endgültigen Jahresergebnisses 2009 erhöhten Goldman Sachs und die WestLB am 25. März ihre Kursziele für die

Nemetschek-Aktie auf 27 beziehungsweise 28 Euro. Für das laufende Geschäftsjahr rechnen die Analysten mit einem Umsatzplus von drei (WestLB) beziehungsweise sieben Prozent (Goldman Sachs) sowie einem EBITDA zwischen 33 und 34,8 Millionen Euro.

In den letzten Wochen des Quartals stieg die Aktie kontinuierlich weiter und notierte am 31. März bei 19,45 Euro. Damit lag der Kurs insgesamt um 18 Prozent höher als zu Jahresbeginn.

Kursverlauf der Nemetschek Aktie ab 1. März 2009



Kennziffern

	Angaben in Mio. €	31.03.2010	31.03.2009	Veränderung
Umsatzerlöse		35,4	33,6	6%
Rohhertrag		34,3	33,3	3%
in % vom Umsatz		97%	99%	
EBITDA		8,3	7,3	15%
in % vom Umsatz		24%	22%	
EBIT		6,0	4,8	24%
in % vom Umsatz		17%	14%	
Jahresüberschuss (Konzernanteile) bereinigt um PPA Effekte *)		4,8	3,7	29%
je Aktie in €		0,50	0,39	
Jahresüberschuss (Konzernanteile)		3,4	2,3	49%
je Aktie in €		0,35	0,24	
Jahresüberschuss		3,6	2,3	52%
Perioden-Cashflow		7,8	6,8	15%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		12,9	9,5	36%
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-1,0	-0,5	93%
Liquide Mittel **)		34,8	22,9	52%
Nettoverschuldung **)		2,6	-9,3	-128%
Eigenkapital **)		84,2	79,6	6%
EK-Quote **)		49%	50%	
Mitarbeiter zum Stichtag **)		1.065	1.064	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)		9.625.000	9.625.000	0%

*) PPA = Purchase Price Allocation

**) Darstellung Vorjahr per 31. Dezember 2009

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Gelungener Start ins Geschäftsjahr 2010

In den ersten drei Monaten startete Nemetschek gut in das Geschäftsjahr 2010 und legte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bei allen Kenngrößen zu. Die Umsatzerlöse im Konzern stiegen auf 35,4 Mio. EUR (Vorjahr: 33,6 Mio. EUR), was einem Wachstum von 6 % entspricht. Das Konzern-EBITDA legte um 15 % auf 8,3 Mio. EUR (Vorjahr: 7,3 Mio. EUR) zu. Der Jahresüberschuss stieg um mehr als die Hälfte auf 3,6 Mio. EUR zu (Vorjahr 2,3 Mio. EUR). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 12,9 Mio. EUR nach 9,5 Mio. EUR im ersten Quartal 2009.

Software Umsätze um 10 % gestiegen

Der Nemetschek Konzern konnte die Umsätze aus Lizenzverkäufen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 15,8 Mio. EUR auf 17,4 Mio. EUR steigern. Dies entspricht einem Wachstum von 10 %. Die Wartungsumsätze stiegen um 3 % auf 15,7 Mio. EUR. Damit beträgt ihr Anteil am Gesamtumsatz 44 % (Vorjahr: 45 %).

Umsatz im Ausland deutlich gewachsen

In den ausländischen Märkten konnte der Nemetschek Konzern die Umsatzerlöse um 8 % auf 21,0 Mio. EUR steigern, im Vorjahr lagen diese bei 19,6 Mio. EUR. Der Umsatzanteil des Auslands betrug somit 59 % nach 58 % im Vorjahr. Die Umsätze im Inland stiegen von 14,0 Mio. EUR auf 14,3 Mio. EUR. Dies entspricht einem Wachstum von 3 % im Vergleich zum Vorjahr.

Profitable Segmente mit gestiegenen Umsätzen

Die Geschäftsfelder Planen und Multimedia konnten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zulegen. Im Segment Planen stieg der Umsatz um 5 % auf 28,9 Mio. EUR. Das EBITDA in diesem Geschäftsfeld betrug 6,0 Mio. EUR (Vorjahr: 5,7 Mio. EUR), was analog zum Vorjahr einer operativen Marge von 21 % entspricht. Deutlich gewachsen ist der Geschäftsbereich Multimedia: Hier stiegen die Umsatzerlöse um 27 % von 1,8 Mio. EUR auf 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: 1,8 Mio. EUR). Das EBITDA legte auf 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR) zu, damit betrug die operative Marge 38 % nach 20 % im ersten Quartal 2009.

Der Bereich Bauen konnte das hohe Umsatzniveau des Vorjahresquartals weitgehend halten und erzielte Erlöse in Höhe von 3,2 Mio. EUR (Vorjahr 3,3 Mio. EUR). Dabei legte das EBITDA mit 1,3 Mio. EUR nach 1,1 Mio. EUR weiter zu, die EBITDA-Marge betrug damit 41 % (Vorjahr: 32 %). Der Bereich Nutzen erzielte analog zum Vorjahr Umsatzerlöse in Höhe von 1,0 Mio. EUR und ein EBITDA von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,2 Mio. EUR).

Ergebnis je Aktie bei 0,35 EUR

Dank der gestiegenen Umsatzerlöse und des weiterhin konsequenten Kostenmanagements erwirtschaftete der Konzern in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein EBITDA in Höhe von 8,3 Mio. EUR (Vorjahr: 7,3 Mio. EUR), was einer operativen Marge von 24 % (Vorjahr 22 %) entspricht. Die betrieblichen Aufwendungen sanken nochmals leicht von 30,3 Mio. EUR auf 30,1 Mio. EUR.

Nach Abschreibungen aus der Kaufpreisverteilung in Höhe von 1,8 Mio. EUR und Zinsbelastungen in Höhe von 1,2 Mio. EUR aus den Bankdarlehen lag der Jahresüberschuss bei 3,6 Mio. EUR (Vorjahr:

2,3 Mio. EUR). Im Finanzergebnis sind Zinsaufwendungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR enthalten, die auf die negative Marktbewertung des im Zuge der Finanzierung der Graphisoft-Übernahme abgeschlossenen Zinssicherungsgeschäftes zurückzuführen sind. Das Ergebnis je Aktie (Konzernanteile, unverwässert) beträgt 0,35 EUR (Vorjahr 0,24 EUR).

Nemetschek plant Dividendenzahlung

Im Rahmen der Hauptversammlung am 26. Mai 2010 schlägt die Nemetschek AG den Aktionären eine Dividendenausschüttung in Höhe von 4,8 Mio. EUR vor, das sind 0,50 EUR pro Aktie. Auf Basis des Jahreschlusskurses entspricht dies einer Dividendenrendite von 3,1 %.

Starker operativer Cashflow

Das positive Ergebnis der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres spiegelt sich auch im Cashflow wider. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg um 3,4 Mio. EUR auf 12,9 Mio. EUR (Vorjahr: 9,5 Mio. EUR). Der Perioden-Cashflow erreichte 7,8 Mio. EUR (Vorjahr: 6,8 Mio. EUR). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug – 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: – 0,5 Mio. EUR) und umfasst überwiegend Ersatzinvestitionen in das Anlagevermögen. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei – 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: – 0,6 Mio. EUR) und beinhaltet ausschließlich Zinszahlungen.

Konzern netto schuldenfrei

Der Konzern erhöhte die liquiden Mittel im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 11,9 Mio. EUR auf 34,8 Mio. EUR. Nach Abzug der verbliebenen Darlehen aus der Graphisoft-Akquisition in Höhe von 32,2 Mio. EUR ist der Konzern netto schuldenfrei. Im zweiten Quartal sind weitere Pflicht- und Sondertilgungen des Darlehens geplant.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen liquiden Mittel um 12,6 Mio. EUR auf 65,4 Mio. EUR (31. Dezember 2009: 52,8 Mio. EUR). Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich auf 105,4 Mio. EUR (31. Dezember 2009: 106,5 Mio. EUR). Dies resultiert insbesondere aus der planmäßigen Abschreibung auf Vermögenswerte aus der Kaufpreisverteilung.

Eigenkapitalquote bei 49 %

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten entfallen 8,9 Mio. EUR auf den kurzfristigen Anteil der Bankdarlehen (inklusive Zinsanteil) aus der Übernahme von Graphisoft. Die langfristigen Schulden enthalten mit 23,5 Mio. EUR den langfristigen Teil der Bankdarlehen. Die Bilanzsumme zum 31. März 2010 betrug 170,9 Mio. EUR (31. Dezember 2009: 159,4 Mio. EUR). Hintergrund sind im Wesentlichen gestiegene liquide Mittel und die um 9,2 Mio. EUR höheren Umsatzabgrenzungsposten im Zuge der Anfang des Jahres in Rechnung gestellten Wartungsgebühren. Das Eigenkapital betrug 84,1 Mio. EUR (31. Dezember 2009: 79,6 Mio. EUR), damit lag die Eigenkapitalquote bei 49 % (31. Dezember 2009: 50 %).

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode liegen nicht vor.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. März 2010 beschäftigte der Nemetschek Konzern 1.065 Mitarbeiter (31. Dezember 2009: 1.064).

Aktienbesitz der Organmitglieder

Der Aktienbesitz der Organmitglieder zum 31. März 2010 stellt sich unverändert wie folgt dar: Professor Georg Nemetschek (Aufsichtsrat) hält 1.411.322 Stück; Ernst Homolka (Vorstand) hält 225 Stück.

III Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2010 und 1. Januar bis 31. März 2009

Angaben in Tausend €	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009
Umsatzerlöse	35.379	33.550
Andere aktivierte Eigenleistungen	276	54
Sonstige betriebliche Erträge	431	1.512
Betriebliche Erträge	36.086	35.116
Materialaufwand / Aufwand bezogene Leistungen	-1.751	-1.816
Personalaufwand	-15.599	-15.496
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-2.355	-2.442
davon Abschreibungen aus Kaufpreisverteilung	-1.762	-1.818
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.402	-10.538
Betriebliche Aufwendungen	-30.107	-30.292
Betriebsergebnis (EBIT)	5.979	4.824
Zinserträge	34	107
Zinsaufwendungen	-1.183	-1.723
Erträge assoziierte Unternehmen	83	57
Ergebnis vor Steuern	4.913	3.265
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.359	-929
Jahresüberschuss	3.554	2.336
Sonstiges Ergebnis der Periode:		
Differenz aus Währungsumrechnung	987	-451
Gesamtergebnis der Periode	4.541	1.885
Zurechnung Jahresüberschuss:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.388	2.274
Minderheitenanteile	166	62
Jahresüberschuss	3.554	2.336
Zurechnung Gesamtergebnis der Periode:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.375	1.823
Minderheitenanteile	166	62
Gesamtergebnis der Periode	4.541	1.885
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,35	0,24
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	0,35	0,24
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	9.625.000	9.625.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	9.625.000	9.625.000

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine wesentlichen Veränderungen zu den Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009.

Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Nemetschek-Konzerns verweisen wir auf die im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2009 beschriebenen Chancen und Risiken. In der Zwischenzeit haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Mit Blick auf die Entwicklung der Lizenz-Umsätze im Nemetschek-Konzern zeigten sich im ersten Quartal 2010 erste Erholungstendenzen in einzelnen Regionen in West- und Osteuropa, die zuvor besonders unter der Krise gelitten hatten. Die DACH-Region (Deutschland, Österreich und die Schweiz) blieb weiter erfreulich stabil.

Vor diesem Hintergrund erwartet der Konzern für 2010 weiterhin ein Umsatzwachstum in der Größenordnung von drei bis fünf Prozent. Bei weitgehend stabilem Niveau der nicht umsatzabhängigen Kosten

Konzern-Bilanz

zum 31. März 2010 und zum 31. Dezember 2009

Aktiva	Angaben in Tausend €	31.03.2010	31.12.2009
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		34.755	22.861
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		21.029	21.141
Vorräte		618	827
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern		2.592	2.286
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		536	537
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		5.889	5.181
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		65.419	52.833
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen		3.695	3.632
Immaterielle Vermögenswerte		46.125	47.529
Geschäfts- oder Firmenwert		52.233	51.958
Anteile an assoziierten Unternehmen/Finanzanlagen		742	660
Latente Steuern		1.232	1.344
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		746	763
Sonstige langfristige Vermögenswerte		670	640
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		105.443	106.526
Aktiva, gesamt		170.862	159.359

wirken sich diese Umsatzsteigerungen auch positiv im Ergebnis aus, so dass das Niveau der EBITDA-Marge von 2009 (22 Prozent) gehalten werden kann.

Der Zinsaufwand wird im Zuge des fortgesetzten Abbaus der Verbindlichkeiten aus der Graphisoft-Übernahme weiter sinken, auch wenn die jeweils aktuelle Bewertung des in diesem Kontext getätigten Zinsicherungsgeschäftes diesen Effekt leicht trüben kann. In jedem Fall wird der Jahresüberschuss dank niedriger Zinsen auch 2010 zulegen.

Hinsichtlich der konjunkturellen Aussichten und der Prognosen für die Bauindustrie in 2010 sei an dieser Stelle auf den Prognosebericht im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2009 verwiesen.

Anhang zum Quartalsabschluss nach IFRS

Der Quartalsabschluss für den Nemetschek Konzern wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt. Der Quartalsabschluss per 31. März 2010 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Quartalsabschluss befolgt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009. Der Konzernkreis entspricht dem Stand vom 31. Dezember 2009.

Passiva	Angaben in Tausend €	31.03.2010	31.12.2009
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		8.932	8.731
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		3.238	5.007
Erhaltene Anzahlungen		78	164
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden		9.258	9.371
Umsatzabgrenzungsposten		23.954	14.774
Schulden aus Ertragsteuern		3.439	2.431
Sonstige kurzfristige Schulden		3.426	4.868
Kurzfristige Schulden, gesamt		52.325	45.346
Langfristige Schulden			
Langfristige Darlehen ohne kurzfristigen Anteil		23.558	23.556
Latente Steuern		5.907	6.564
Pensionsrückstellungen		204	200
Sonstige langfristige finanzielle Verpflichtungen		4.085	3.490
Sonstige langfristige Schulden		657	618
Langfristige Schulden, gesamt		34.411	34.428
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		9.625	9.625
Kapitalrücklage		41.611	41.611
Gewinnrücklage		52	52
Währungsumrechnung		-2.817	-3.804
Bilanzgewinn		34.031	30.643
Eigenkapital, Konzernanteile		82.502	78.127
Minderheitenanteile		1.624	1.458
Eigenkapital, gesamt		84.126	79.585
Passiva, gesamt		170.862	159.359

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2010 und 1. Januar bis 31. März 2009

Angaben in Tausend €	2010	2009
Jahresergebnis (vor Steuern)	4.913	3.265
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.355	2.442
Veränderung der Pensionsrückstellung	4	13
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	592	1.158
Erträge assoziierte Unternehmen	-83	-57
Verlust aus dem Abgang Anlagevermögen	18	10
Perioden-Cashflow	7.799	6.831
Zinserträge	-34	-107
Zinsaufwendungen	1.183	1.723
Änderung Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	-113	-921
Änderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	115	-894
Änderung andere Aktiva	46	1.066
Änderung Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-1.769	-2.929
Änderung andere Passiva	6.153	5.312
Erhaltene Zinsen	34	106
Erhaltene Ertragsteuern	225	225
Gezahlte Ertragsteuern	-751	-949
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	12.888	9.463
Investitionen in Anlagevermögen	-980	-584
Einzahlungen aus Abgang des Anlagevermögens	14	63
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-966	-521
Rückzahlung Bankdarlehen	0	-17
Gezahlte Zinsen	-375	-593
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-375	-610
Zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelfonds	11.547	8.332
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	347	37
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	22.861	23.227
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	34.755	31.596

Konzern-Segmentberichterstattung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2010 und 1. Januar bis 31. März 2009

2010	Angaben in Tausend €	Gesamt	Eliminierung	Planen	Bauen	Nutzen	Multimedia
Umsatzerlöse extern		35.379		28.915	3.244	950	2.270
Segment Verkäufe		0	-108	0	1	2	105
GESAMT Umsatzerlöse		35.379	-108	28.915	3.245	952	2.375
EBITDA		8.335		6.036	1.342	96	861
Abschreibungen		-2.355		-2.260	-33	-14	-48
Segmentergebnis (EBIT)		5.980		3.776	1.309	82	813

2009	Angaben in Tausend €	Gesamt	Eliminierung	Planen	Bauen	Nutzen	Multimedia
Umsatzerlöse extern		33.550		27.429	3.299	1.039	1.783
Segment Verkäufe		0	-144	0	3	4	137
GESAMT Umsatzerlöse		33.550	-144	27.429	3.302	1.043	1.920
EBITDA		7.266		5.672	1.092	150	352
Abschreibungen		-2.442		-2.347	-34	-14	-47
Segmentergebnis (EBIT)		4.824		3.325	1.058	136	305

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2010 und 1. Januar bis 31. März 2009

Angaben in Tausend €	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital					Summe	Minderheiten anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Währungs- umrechnung	Bilanzgewinn/ -verlust			
Stand 01.01.2009	9.625	41.611	52	-3.042	18.413	66.659	1.245	67.904
Differenzen aus Währungsumrechnung				-451		-451		-451
Jahresüberschuss					2.274	2.274	62	2.336
Gesamt-Periodenergebnis	0	0	0	-451	2.274	1.823	62	1.885
Stand 31.03.2009	9.625	41.611	52	-3.493	20.687	68.482	1.307	69.789
Stand 01.01.2010	9.625	41.611	52	-3.804	30.643	78.127	1.458	79.585
Differenzen aus Währungsumrechnung				987		987		987
Jahresüberschuss					3.388	3.388	166	3.554
Gesamt-Periodenergebnis	0	0	0	987	3.388	4.375	166	4.541
Stand 31.03.2010	9.625	41.611	52	-2.817	34.031	82.502	1.624	84.126

Finanzkalender 2010

24. März 2010	Veröffentlichung Jahresabschluss
22. April 2010	Kapitalmarktkonferenz Baden-Baden
30. April 2010	Quartalsbericht 1 / 2010
26. Mai 2010	Hauptversammlung
30. Juli 2010	Halbjahresbericht 2010
29. Oktober 2010	Quartalsbericht 3 / 2010
22.–24. November 2010	Eigenkapitalforum Frankfurt / Main

* Inhouse produziert mit FIRE.sys

Nemetschek AG
Investor Relations
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München

Ansprechpartner: Regine Petzsch
Leiterin Konzernkommunikation und Investor Relations
Tel.: + 49 89 92793-1219
Tel.: + 49 89 92793-5404
E-Mail: rpetzsch@nemetschek.com



NEMETSCHEK Aktiengesellschaft
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München
Tel. +49 89 92793-0
Fax +49 89 92793-5200
investorrelations@nemetschek.com
www.nemetschek.com